

---

Subject: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)  
Posted by [Dragon8](#) on Fri, 04 Mar 2011 07:14:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen.

Lieder ist seit Dienstag eines meiner Chinchilla krank (auf dem Bild der vordere: Charly). Ich habe ihn (11 Jahre) am Dienstag Abend auf dem Boden liegend vorgefunden. Er konnte nicht mehr aufstehen. Ich dachte, dass er sich vielleicht was gebrochen hat. Ich bin natürlich sofort zu einem Notarzt gefahren. Dieser hat ihn abgetastet, ein Röntgenbild angefertigt und ihn auf dem Boden gesetzt um zu sehen wie er vorwärts kommt. Leider bewegte er das hintere rechte Bein nicht und zog es nur hinterher und viel immer wieder um. Die Ärztin sagte, dass die Bilder unauffällig sind und er nichts gebrochen hat. Er wog an dem Tag 600g. Er bekam ein entzündungshemmendes Mittel, Schmerzmittel und Vitamin B.

Am Mittwoch ging es ihm nicht besser, er hatte sich selber naß gemacht (er kann ja nicht wirklich gehen und stehen) und seine Pellets nicht angerührt. Bin dann zu einem anderen Arzt gefahren, der sich besser mit Chinchillas auskennt. Er sagte, dass auf den Röntgenbildern zu sehen ist, dass die Bandscheiben unterschiedliche breiten haben und vermutet deswegen einen Bandscheibenvorfall. Am Mittwoch und Donnerstag bekam er Cortison. Der Arzt meinte, dass es gestern etwas besser aussah mit den Beinchen (er korrigiert die Hinterbeine aber nicht richtig wenn man die falsch absetzt). Leider hat Charly bis heute seine Pellets nicht angerührt. Ich halte ihn Leckerlis hin und er nimmt sie nicht (1 Körnchen hat er heute etwas angeknabbert). Getrunken hat er heute morgen recht viel als ich ihn auf dem Arm hatte und ihm das vor die Nase gehalten habe. Leider wiegt er heute nur noch 550g :( Er hat sich wieder naß gemacht, lag so im Häuschen wie ich ihn gestern dort verlassen habe und sein Penis war halb ausgefahren... Da er schon so trocken war und nicht wieder zurück viel habe ich ihn etwas mit Kamillentee angefeuchtet. Das mochte Charly überhaupt nicht, als er bemerkte was ich mache, hat er sich selber drum gekümmert und jetzt ist wieder alles richtig. Aber ein gutes Zeichen ist das bestimmt nicht :(

Heute geht es wieder zum Arzt. Entweder bekommt er dann zum 3ten mal Cortison und dann übers Wochenende Tabletten, oder er wird erlöst.

Ich will nicht das er sich quält... Ich denke, dass er nichts mehr isst ist ein schlechtes Zeichen und ich weiß nicht wenn ich das jetzt übers Wochenende noch versuche, ob der dann qualvoll verhungern wird...

Habe den Arzt gefragt, ob ich vielleicht die Pellets aufweichen sollte. Er sagte, da er ja keine probleme mit den Zähnen hat brauche ich das nicht.

Was soll ich jetzt nur tun? Ich will nicht, dass er so leidet, aber aufgeben will ich es eigentlich auch nicht. Ich hab ja noch einen 2ten Chin, der ihn jetzt schon vermisst (hab ihn separiert, damit er keine Bretter hat von dehnen er runterfallen könnte, ausserdem ärgert der andere ihn manchmal und jetzt kann er ja garnicht so gut abhauen).

---